

Bundestheater

in der
Kriegsausstellung
Wien 1916
(K. K. Prater)
Direktion: Oscar Fronz

Montag den 21. August 1916

Zum

50.

Male:

Warum geht's denn jetzt?

Beste Operette in 3 Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky
Musik von Edmund Eysler

In Szene gesetzt von Oscar Fronz

Kunstregisseur: Robert Bodanzky

Dirigent: Richard Fronz

Karlsson, Inhaber des
Bogens an den „Jünglingen“
Wanna, seine Frau
Gertrude, hebr. Lohrer
Fritz, hebr. Reife
Gretl, Stalger, Inhaber des Bogens
an „Jünglingen von Österreich“
Katharina Wegener, Tanzlängerin
Rudolf Steinhilber, Baumeister
Adam, Hausknecht
Zack, Lehrling

Gretl, Tantenheim a. G.
Hilt, Pohl-Wieser
Berio v. Zifferly
Roth, Wergins

Cito, Sturm a. G.
Johanna
Alex, Herrmann
Woy, Straßmeier
Heinrich, Putz

Fritz, Krumpholtz, Kommissar
Kewpe, Gefährtenführer im Kampf
Cherubino
Günz
Kuli
Cilly
Der Herrschaftsdiener
Der Kuchler
Ein Tischlermeister
Johann, Bauer

Gail v. Lönke
Karl Schöpper
Anton Weininger
Julius Schöpper
Hans Hirt
Karl Hirt
Leopold Hermann
Johann, Bauer

Fritz, Gegenwart

Sämtliche Töne vom Ballettmeister Willi Goddard jun. eingeführt.

Anfang 1/8 Uhr

Ende nach 10 Uhr